

Die Relevanz der öAV durch Kompetenzermittlung stärken

Eng verknüpft mit dem Fachkräftemangel hat die Europäische Union (EU) im Mai das «Europäische Jahr der Kompetenzen» ausgerufen. Das Jahr (von Mai 2023 bis Mai 2024) steht für Lernangebote, Mobilität und die Anerkennung von Qualifikationen. Es soll Perspektiven für hochwertige Jobs aufzeigen und helfen, den Fachkräftemangel zu beheben. Zu diesem Zweck werden neue Instrumente zur Kompetenzermittlung entwickelt, die auch für den Schweizer Arbeitsmarkt von Nutzen sein können.

Die in der EU zur Linderung des Fachkräftemangels vorgeschlagenen Lösungsansätze dürften auch in der Schweiz auf Interesse stossen. So könnte etwa die vorgeschlagene stärkere Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen bei den

Mittels einer KI-unterstützten App können Geflüchtete rasch ihre beruflichen Fähigkeiten in ihrer Muttersprache ermitteln.

Verfahren zur Stellenbesetzung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt durchaus Hebelwirkung entfalten und zu besseren Ergebnissen gerade auch in der öffentlichen Arbeitsvermittlung (öAV) beitragen. Dies

PIAAC Schweiz – Grundkompetenzen von Erwachsenen

Das internationale Programm zur Evaluation der Kompetenzen von Erwachsenen (PIAAC) erhebt Informationen zu den grundlegenden Lese-, Rechen- und Problemlösungskompetenzen der Bevölkerung zwischen 16 und 65 Jahren. Die Ergebnisse aus dem zweiten Zyklus der PIAAC-Studie, der 2021 gestartet worden ist und neu auch die Schweiz miteinschliesst, ermöglichen einen internationalen Vergleich in mehr als 30 Ländern.

insbesondere bei Personen, die bereits seit mehreren Monaten auf Stellensuche sind. In ihrem Fall kann die Ermittlung bzw. Messung von Kompetenzen wichtige Anhaltspunkte dafür liefern, ob die für den gesuchten Beruf oder eine ins Auge gefasste offene Stelle benötigten Kompetenzen auch tatsächlich vorhanden sind, oder – wenn dies nicht der Fall ist – welche Massnahmen zu ergreifen sind, damit die erforderlichen Kompetenzen möglichst zeitnah erworben werden können.

Mit Tools und Apps Kompetenzen ermitteln

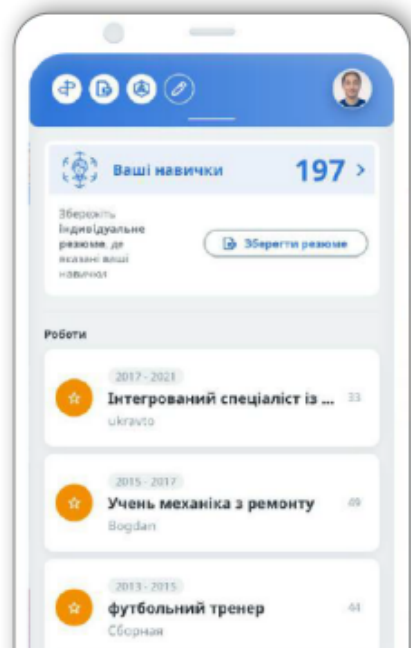
Die Möglichkeit, Kompetenzen von Stellensuchenden zu messen und auch zu vergleichen, bietet etwa ein im Rahmen des Programms PIAAC (siehe Kasten) neu vorgeschlagenes Instrument zur Ermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Erwachsenen. Das Tool «Education and Skills online» sieht die Möglichkeit vor, dass Personalberatende in der öAV die Kompetenzen von Stellensuchenden testen können. Die in den Bereichen Lesen, Alltagsrechnen oder Problemlösung ermittelten Kompetenzen sollen anschliessend auch im Vergleich – z. B. zu allen Stellensuchenden in einer bestimmten Branche oder zur gesamten Bevölkerung im Erwerbsalter – ausgewiesen werden können.

Ein weiterer Anbieter zur Erfassung von Kompetenzen ist das niederländische Start-up SkillLab, das unter anderem entsprechende Instrumente spezifisch für geflüchtete Personen entwickelt hat. So kön-

nen Geflüchtete zum Beispiel mittels einer durch künstliche Intelligenz (KI) unterstützten App ihre beruflichen Fähigkeiten rasch in ihrer Muttersprache ermitteln. In einem nächsten Schritt identifiziert die App dann mögliche berufliche Laufbahnen, welche die entsprechende Person dank ihrer Kompetenzen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt anstreben könnte. Indem sie sich für die Nutzung kompetenzbasierter Tools entscheidet und stellensuchende Personen dabei unterstützt, ihre Ziele und Wünsche mit den am Arbeitsmarkt gebotenen Chancen in Einklang zu bringen, kann eine kantonale Arbeitsvermittlung dazu beitragen, den Talentpool für Sektoren mit hohem Fachkräftemangel zu erweitern. Damit unterstützt sie nicht nur die Stellensuchenden, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag zur Linderung des Fachkräftemangels.

Dorit Griga

Stabsstelle TC Internationale Zusammenarbeit



Für Geflüchtete entwickelt: App von SkillLab.